

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss:

1. Der städtebauliche Wettbewerb für das Plangebiet ‚Albert-Schweitzer-Schule‘ wird auf Grundlage folgender Entwicklungsziele durchgeführt:

Im Plangebiet soll ein Wohngebiet für eine sozial gemischte Bewohnerschaft aus allen Generationen entstehen. Es soll folgende Eigenschaften aufweisen:

Art und Maß der baulichen Nutzung:

- Maß der baulichen Nutzung: 70-100 Wohneinheiten höchstens 3 Vollgeschosse
- Mischung der Wohnungsformen und Wohnungsgrößen, möglich sind
 1. Wohnungen in Mehrfamilienhäusern und / oder
 2. Reihenhäusern und / oder
 3. Doppelhäusern und / oder
 4. freistehenden Einfamilienhäusern
- Durchgrünung des Wohnquartiers mit
 1. Erhalt der Grünanlage im südl. Plangebiet mindestens der vorhandenen Größe,
 2. Grünflächen insgesamt mindestens 5000 m²
 3. Erhalt möglichst vieler der vorhandenen erhaltenswerten Bäume

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss:

Sonstige Rahmenbedingungen

- Barrierefreie und barrierearme Bauweise
 - Klimafreundliches Bauen:

Die Gebäude müssen mindestens den Niedrigenergiestandard „Energieeffizienzhaus 55“ erfüllen; sowie weitere Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung sind anzustreben
 - Beachtung der klimatischen Verhältnisse (Ergebnisse des Klimagutachtens) bei der Stellung der Baukörper
 - Verkehrsberuhigte straßentechnische Erschließung
 - Preiswerter Wohnraum für Familien mit Kindern
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Stadtentwicklungsausschuss eine Vorlage zur Entscheidung und Durchführung des städtebaulichen Wettbewerbs zu erstellen.
 3. Die im Produkt 090101 ‚Stadtplanung‘ auf dem Konto 529100 ‚Aufwendungen für Dienstleistungen‘ zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel werden in einer Höhe von 20.000,- € freigegeben, um zur Vorbereitung des städtebaulichen Wettbewerbs ein Stadtplanungsbüro mit der Betreuung des Wettbewerbs zu beauftragen.

4. Das Protokoll der Bürgerinformationsveranstaltung am 18.11.2010 wird den Planungsbüros als Material beigelegt.